

# **SPORTORDNUNG des WÜRTTEMBERGISCHEN FECHTERBUNDES**

## **INHALT**

<b>Präambel</b> .....	<b>2</b>
<b>A. Wettkampfwesen</b> .....	<b>3</b>
1 Altersklasseneinteilung .....	3
2 Durchführung von Württembergischen Meisterschaften .....	4
3 Ranglistenturniere des WFB .....	7
4 Teilnahme an Deutschen Meisterschaften .....	9
5 Ranglisten des WFB im Schüler- und B-Jugend-Bereich .....	10
6 Ranglisten des WFB im Aktiven, Junioren- und A-Jugend-Bereich .....	11
7. Landessonderklasse:.....	12
<b>B. Talentsichtung/Talentförderung (Schüler- und B-Jugend-Bereich)</b> .....	<b>13</b>

In der folgenden Sportordnung ist nur die männliche Sprachform aufgeführt. Dies geschieht ausschließlich unter dem Gesichtspunkt der besseren Lesbarkeit der Ordnung. Es wird ausdrücklich betont, dass der Zugang zu allen Ämtern Frauen und Männern in gleicher Weise offen steht und immer Fechterinnen und Fechter gemeint sind.

## Präambel

Entsprechend der Satzung des WFB berät der Sportausschuss das Präsidium auf dem Gebiet des Sportbetriebes, insbesondere bei der Entwicklung und Fortschreibung

1. des Wettkampfkalenders
2. des Turniergeschehens
3. der Kampfrichterlizenzen
4. der Sportordnung
5. der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für das Kampfrichterwesen

Mitglieder des Sportausschusses sind:

1. der Vizepräsident Leistungssport
2. der Vizepräsident Breiten- und Seniorensport
3. der Vizepräsident Jugendsport
4. der Schülersportwart
5. der Obmann für das Kampfrichterwesen
6. der hauptamtliche Leistungssportkoordinator der ARGE Fechten BW
7. der Aktivensprecher
8. der Leiter des Leistungszentrums des WFB
9. ein Delegierter der Bezirksfechtwarte
10. die Landestrainer ohne Stimmrecht

Die Sportordnung des WFB regelt den Sportbetrieb innerhalb unseres Landesverbandes (Württemberg). Sie ist bindend für sämtliche dem WFB angeschlossenen Fechtabteilungen sowie Fechtclubs und deren Mitglieder.

Die Sportordnung des WFB ist eine Ergänzung der Sportordnung des DFB sowie der Regeln des internationalen Fechtverbandes (FIE) und umfasst die Disziplinen Florett, Degen und Säbel.

Für alle in dieser Sportordnung nicht enthaltenen Punkte sind die FIE-Regeln und die Sportordnung des DFB maßgebend.

## A. Wettkampfwesen

### 1 Altersklasseneinteilung

Die Altersklassen entsprechen der Einteilung in der DFB-Sportordnung, dementsprechend werden die Fechter in folgende Altersklassen eingeteilt: Schüler, B-Jugend, A-Jugend, Junioren, Aktive und Senioren.

Für die Grundausbildung und die Turnierreifeprüfung sind die Richtlinien des WFB zu beachten. Die Turnierreifeprüfung muss vom zuständigen Bezirksfechtwart, einem Landestrainer oder einer vom Bezirksfechtwart bestimmten Person abgenommen werden

Alle Fechter, die 40 Jahre und älter sind, können an den Württembergischen Senioren-Meisterschaften teilnehmen. Fechter, die 30 bis 39 Jahre alt sind, sind in der sog. „Senioren-Sonderklasse“ startberechtigt.

## 2 Durchführung von Württembergischen Meisterschaften

### 2.1 Allgemeines

Die Württembergischen Meisterschaften werden grundsätzlich am Wochenende ausgetragen.

### 2.2 Teilnehmer

An den Württembergischen Meisterschaften in den Altersklassen A-Jugend, Junioren und Aktive sind pro Waffe 30 Fechter über die Bezirksquoten, die nach den Bestandsmeldungen der Bezirke ermittelt werden, startberechtigt; Stichtag ist dabei der 01.01. des betreffenden Jahres. Der Bezirk kann entscheiden, ob eine Bezirksmeisterschaft durchgeführt wird oder nicht. Jeweils 12 Fechter (sog. „Landessonderklasse“) in diesen Altersklassen sind direkt für die Württembergischen Meisterschaften qualifiziert.

An den Württembergischen Schüler- und B-Jugend-Meisterschaften sind alle teilnahmewilligen Fechter der Bezirke startberechtigt. Auch in diesen Altersklassen kann der Bezirk entscheiden, ob eine Bezirksmeisterschaft durchgeführt wird oder nicht.

Die Württembergischen Seniorenmeisterschaften werden „offen“ ausgetragen, dementsprechend sind auch Senioren anderer Landesverbände oder anderer Staaten zugelassen.

Die Teilnehmerquote beträgt folglich bei den Aktiven, Junioren und der A-Jugend 42 Teilnehmer (Landessonderklasse nach WFB-RL 12 + 30 Teilnehmer aus den Bezirken). Sollten mehr als 42 Fechterinnen/Fechter starten wollen, ist wie folgt zu verfahren: Auf Grund der „Bezirksquoten-Berechnung“ bezogen auf die jeweilige Altersklasse erhält der Bezirk mit der niedrigsten Ziffer (incl. der Stellen nach dem Komma) den ersten Nachrückerplatz; die entsprechende Liste ist auf der Ausschreibung der Meisterschaft mit anzugeben. Für B-Jugend- und Schüler-Meisterschaften gelten keine Teilnehmerbeschränkungen.

### 2.3 Setzen

Für das Setzen in der Vorrunde bei den Württembergischen Einzelmeisterschaften der Aktiven, Junioren, A-Jugend, B-Jugend und Schüler gelten folgende Kriterien:

- Ranglistenplatz der aktuellen WFB-Rangliste
- Vereinszugehörigkeit wird beachtet (analog DFB-Regelung bei Deutschen Meisterschaften)

Für das Setzen bei den Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften der Aktiven, Junioren, A-Jugend, B-Jugend und Schüler gelten folgende Kriterien:

- Die Mannschaften werden nach der Platzziffernsumme der besten 3 Fechter im Einzelwettbewerb gesetzt.
- Das Setzen bei B-Jugend- und Schülermannschaften erfolgt nach der WFB-Setzliste (Anlage 1 und 2).
- Das Technische Direktorium (TD) entscheidet vor Ort über den Modus der Mannschaftsmeisterschaft.

### 2.4 Austragungsmodus

#### 2.4.1. Schüler

Die Württembergischen Schülermeisterschaften werden mit besonderen Miniwaffen (Klinge 0, kleine Glocke) ausgetragen (5 Treffer bei 3 Minuten Gefechtsdauer). Bei Index-Gleichheit entscheidet um den Aufstieg ein Stichkampf bzw. eine Stichkampfrunde (5 Treffer). Auf Beschluss des Technischen Direktoriums kann in den beiden ältesten Schüler-Jahrgängen auch der KO- Modus angewandt werden (2 Durchgänge à 3 Minuten auf 10 Treffer).

Mannschaftsmeisterschaften der Schüler werden jahrgangsübergreifend durchgeführt, je Verein können mehrere Mannschaften gemeldet werden. Ferner können Startgemeinschaften analog der DFB-Regelungen gebildet werden. Es ist auch zulässig, dass Fechter eines Vereins als Teil einer Startgemeinschaft teilnehmen und dieser Verein ebenfalls mit einer Vereinsmannschaft teilnimmt. Der 3. Platz im Mannschaftswettbewerb wird ausgefochten.

Lässt die Zahl der Meldungen eine Anwendung der hier formulierten Prinzipien nicht zu, so kann das Technische Direktorium den Modus ändern.

#### 2.4.2 B-Jugend

Die Württembergischen B-Jugend-Meisterschaften werden nach der „gemischten Formel“ (Runden mit Gefechten auf 5 Treffer bei drei Minuten Gefechtszeit, anschließend DA 16 oder 32 mit Hoffnungslauf / 2 Durchgänge à 3 Minuten auf 10 Treffer, 8er-Finale im KO-System / ebenfalls 2 Durchgänge à 3 Minuten auf 10 Treffer). Der 3. Platz wird nicht ausgefochten.

Mannschaftsmeisterschaften der B-Jugend werden jahrgangsübergreifend durchgeführt, je Verein können mehrere Mannschaften gemeldet werden. Ferner können Startgemeinschaften analog der DFB-Regelungen gebildet werden. Es ist auch zulässig, dass Fechter eines Vereins als Teil einer Startgemeinschaft teilnehmen und dieser Verein ebenfalls mit einer Vereinsmannschaft teilnimmt. Der 3. Platz im Mannschaftswettbewerb wird ausgefochten.

Lässt die Zahl der Meldungen eine Anwendung der hier formulierten Prinzipien nicht zu, so kann das Technische Direktorium den Modus ändern.

#### 2.4.3 Aktive, Junioren, A-Jugend

Die Landesmeisterschaften der Aktiven, Junioren und A-Jugendlichen werden nach folgendem Modus ausgetragen:

Gemischte Formel: Runden mit Gefechten auf 5 Treffer bei 3 Minuten Gefechtszeit, danach Direktausscheidung 32 oder 16 mit Hoffnungslauf. Bei Index-Gleichheit entscheidet ein Stichkampf bzw. eine Stichkampfrunde (5 Treffer) um den Aufstieg, das Setzen erfolgt nach dem Eingangsindex der Vorrunde, die Vereinszugehörigkeit wird nicht beachtet. Anschließend 8er-Finale im KO-System ohne Hoffnungslauf.

Der 3. Platz wird im Einzelwettbewerb nicht ausgefochten, jedoch im Mannschaftsfechten.

An den Mannschaftsmeisterschaften der Aktiven, Junioren und A-Jugendlichen ist je Verein eine Mannschaft teilnahmeberechtigt. Bei der A-Jugend und den Junioren sind ferner Startgemeinschaften entsprechend der DFB-Regelung teilnahmeberechtigt.

Lässt die Zahl der Meldungen eine Anwendung der hier formulierten Prinzipien nicht zu, so kann das Technische Direktorium den Modus ändern.

#### 2.4.4 Senioren

Die Württembergischen Seniorenmeisterschaften werden im Rundensystem nach Altersklassen getrennt gefochten (5 Treffer à 3 Minuten). Stehen in einer Altersklasse nur wenige Fechter zur Verfügung, ficht diese bei getrennter Wertung bei einer jüngeren oder älteren Altersklasse mit. Es zählen in einem solchen Fall alle Gefechte einer Runde und nicht nur diejenigen der gleichen Altersklasse.

Lässt die Zahl der Meldungen eine Anwendung der hier formulierten Prinzipien nicht zu, so kann das Technische Direktorium den Modus ändern.

#### 2.4.5 Kampfrichter

Die teilnehmenden Vereine müssen bei Württembergischen Meisterschaften aller Altersklassen pro Tag ab dem 3. startenden Fechter einen, ab dem 7. startenden Fechter zwei und ab dem 10. startenden Fechter drei entsprechend qualifizierte

Obleute stellen. Im Mannschaftswettbewerb ist je Disziplin und Verein ein entsprechend qualifizierter Obmann zu stellen. Je fehlendem Obmann muss der betreffende Verein eine Strafgebühr in Höhe von € 100.00 bezahlen. Der Kampfrichterobmann kann in Abstimmung mit dem zuständigen WFB-Vizepräsidenten bzw. Sportwart zusätzlich Obleute einladen.

2.4.6 Technische Direktorium (TD)

Das TD wird aus dem zuständigen WFB-Vizepräsidenten bzw. Sportwart oder dessen Vertreter, dem zuständigen Landestrainer oder dessen Vertreter und einer vor Ort zu benennende Person gebildet.

2.4.7 Teilnahme von Ausländern und Fechtern mit doppelter Staatsangehörigkeit an Landesmeisterschaften

Ausländer, die ihren Wohnsitz in Deutschland haben und mindestens seit sechs Monaten ordentliches Mitglied (Eintrag im Fechtpass) in einem Verein des WFB sind, können, wenn sie einen gültigen Sportpass des DFB haben, an Württembergischen Meisterschaften (Einzel und Mannschaft) sowie den Aufstiegskämpfen dazu teilnehmen. Bei Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften kann höchstens ein Ausländer pro Mannschaft fechten. Die ausländischen Fechter dürfen sechs Monate vor den Landesmeisterschaften für keinen ausländischen Verein gefochten haben. Für Deutsche Meisterschaften (Einzel und Mannschaft) gilt die Sportordnung des DFB. Für Fechter mit doppelter Staatsangehörigkeit gelten die Regelungen des DFB.

### 3 Ranglistenturniere des WFB

#### 3.1. Allgemeines

Die Ranglistenturniere des Württembergischen Fechterbunds werden grundsätzlich am Wochenende ausgetragen.

#### 3.2. Teilnehmer

Die Ranglistenturniere des WFB werden als sog. offene Turniere ausgetragen. Es sind somit auch Teilnehmer aus anderen Landesverbänden und Nationen teilnahmeberechtigt.

#### 3.3. Austragungsmodus

##### 3.3.1 Schüler

Gefochten wird im Rundensystem mit besonderen Miniwaffen (Klinge 0, kleinere Glocke) auf fünf Treffer (Gefechtsdauer: 3 Minuten). Auf Beschluss des Technischen Direktoriums kann in den beiden ältesten Schüler-Jahrgängen auch der KO-Modus angewandt werden (2 Durchgänge à 3 Minuten auf 10 Treffer). Beim ersten Ranglistenturnier werden die Fechter nach der Abschluss-Rangliste des vorherigen Wettkampffjahres gesetzt. Fechter aus anderen Landesverbänden sollen nach ihrer Stärke beim Setzen entsprechend berücksichtigt werden.

Lässt die Zahl der Meldungen eine Anwendung der hier formulierten Prinzipien nicht zu, so kann das Technische Direktorium den Modus ändern.

##### 3.3.2 B-Jugend, A-Jugend, Junioren und Aktive

Gemischte Formel: Runden mit Gefechten auf 5 Treffer bei drei Minuten Gefechtszeit, anschließend DA 16 oder 32 mit Hoffnungslauf / 3 Durchgänge à 3 Minuten auf 15 Treffer (B-Jugend: 2 Durchgänge à 3 Minuten auf 10 Treffer), 8er-Finale im KO-System ohne Hoffnungslauf / ebenfalls 3 Durchgänge à 3 Minuten auf 15 Treffer (B-Jugend: jeweils 2 Durchgänge à 3 Minuten auf 10 Treffer). Der 3. Platz wird nicht ausgefochten. Beim ersten Ranglistenturnier der B-Jugend werden die Fechter nach der Abschluss-Rangliste des vorherigen Wettkampffjahres gesetzt, dabei sollen Fechter aus anderen Landesverbänden nach ihrer Stärke entsprechend berücksichtigt werden.

Lässt die Zahl der Meldungen eine Anwendung der hier formulierten Prinzipien nicht zu, so kann das Technische Direktorium den Modus ändern.

##### 3.3.3 Ausschreibung

Ausschreibung für WFB-Ranglistenturniere sind mindestens sechs Wochen vor dem Austragungstermin über die WFB-Geschäftsstelle bekannt zu machen. Eine Kopie der Ausschreibung ist vorab zur Prüfung an den Leistungssportkoordinator zu senden.

##### 3.3.4 Kampfrichter

Jeder Ausrichter eines WFB-Ranglistenturniers muss auf seine Kosten an jedem Turniertag drei qualifizierte Obleute stellen (Voraussetzung: mind. Besitz der Kampfrichter D-Lizenz in der entsprechenden Waffe). Die an den Turnieren teilnehmenden Vereine müssen pro Tag ab dem 3. startenden Fechter einen, ab dem 7. startenden Fechter zwei und ab dem 10. startenden Fechter drei entsprechend qualifizierte Obleute stellen.

Die Meldegeld-Regelung des DFB ist zu beachten! Obmann-Ablösegeelder sind nur bis zu € 100.00 je Obmann zulässig.

##### 3.3.5 Kampfrichterbelehrung

Vor Beginn des Wettbewerbes muss durch den Kampfrichterobmann, den Vizepräsidenten bzw. Sportwart oder zuständigen Landestrainer bzw. dessen Vertreter eine Kampfrichterbelehrung stattfinden.

#### 3.3.6 Pflichten des Ausrichters

Der Ausrichter sorgt für einen reibungslosen Turnierablauf, die WFB-Vorgaben für Turnierausrücker (Bahnen, Computereinsatz, Material, Vervielfältigungsmöglichkeit etc.) müssen erfüllt sein. Der Innenraum um die Fechtbahnen soll abgetrennt sein und darf während der laufenden Gefechte mit Ausnahme je eines Betreuers nur von Fechtern und Kampfrichtern betreten werden. Der Ausrichter akzeptiert, Werbebanner offizieller WFB-Sponsoren in der Halle zu platzieren.

Die Ergebnisse des Ranglistenturniers müssen spätestens am Mittwoch nach dem Turnier zur Ranglistenerstellung in digitalisierter Form an die ranglistenführende Stelle gesendet werden.

Der Ausrichter hat dafür Sorge zu tragen, dass die Sicherheits-, Gesundheits- und Altersbestimmungen des DFB eingehalten werden.

#### 3.3.7 Technisches Direktorium

Das TD wird aus dem zuständigen Landestrainer oder dessen Vertreter, einem Vertreter des ausrichtenden Vereins sowie einer vom zuständigen Landestrainer oder dessen Vertreter vor Ort zu benennenden Person gebildet.



#### 4 Teilnahme an Deutschen Meisterschaften

- 4.1. Die Nominierung zu Deutschen Einzelmeisterschaften erfolgt bei den Aktiven, Junioren, der A- und B-Jugend über die Rangliste des WFB.
- 4.2. Der Landesverband hat bei Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Aktiven, Junioren und A-Jugend grundsätzlich einen Startplatz. Diesen Startplatz erhält der jeweilige Sieger der Württembergischen Mannschaftsmeisterschaft.

Erringt ein Verein bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften auf Grund einer Platzierung von 1 bis 4 einen zusätzlichen Startplatz für den Landesverband, so erhält dieser Verein im Folgejahr unabhängig von seiner Platzierung bei der Landesmeisterschaft diesen zusätzlichen Startplatz. Bei Verzicht auf den Startplatz (z.B. keine A-Jugend-Mannschaft mehr) ist dies dem Leistungssportkoordinator vor Beginn der jeweiligen Landesmeisterschaft mitzuteilen. In diesem Fall ist die bei den Landesmeisterschaften zweitplatzierte Mannschaft usw. für die DM qualifiziert.

#### 4.3. Meldung zu den Deutschen Meisterschaften

Die Meldung zu den Deutschen Meisterschaften erfolgt durch den Leistungssportkoordinator mit entsprechender Information der betreffenden Vereine über die Nominierung. Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass ein nominierter Fechter an den Deutschen Meisterschaften startet. Nimmt ein nominierter und entsprechend gemeldeter Fechter nicht an den Deutschen Meisterschaften teil und liegt nicht spätestens 48 Stunden vor Turnierbeginn die Abmeldung beim Leistungssportkoordinator vor, wird der Verein mit einer Geldbuße von € 50.00 belegt. Nominierte Ersatzfechter müssen bis spätestens 7 Tage vor Meldeschluss ihr Startinteresse beim Leistungssportkoordinator zum Ausdruck bringen; diese Fechter müssen sich am Donnerstag vor den Meisterschaften zwischen 10.00 Uhr und 16.00 Uhr beim Leistungssportkoordinator in Heidenheim erkundigen, ob ein Start möglich ist.

Da es bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften bislang keine Teilnehmerbeschränkung mittels Quoten gibt, wird keine zentrale Meldung über den WFB vorgenommen. Die Vereine melden direkt an den DFB und entrichten das Startgeld selbst.

Die Meldung zu den Deutschen B-Jugend-Mannschaftsmeisterschaften, die Nominierung der Mannschaftsbetreuer und namentliche Mannschaftsaufstellung, erfolgt durch den zuständigen Landestrainer oder durch einen von ihm bestellten Vertreter.

#### 4.4 Pflichtobleute

Die Organisation für die Bereitstellung der WFB- Pflichtobleute obliegt dem jeweiligen WFB- Landestrainer bzw. dem von ihm beauftragten Vertreter.

## 5 Ranglisten des WFB im Schüler- und B-Jugend-Bereich

### 5.1. Laufzeit

Es werden für jede Disziplin und für jeden Jahrgang separate Ranglisten geführt. Die Ranglistenpunkte im Schüler- und B-Jugendbereich werden nicht in die neue Saison übernommen.

### 5.2. Zuständigkeit

Die Ranglisten werden vom „Ophardt-Team“ im Auftrag des WFB geführt, sie erscheinen in der auf das jeweilige Turnier folgenden Woche auf der Internet-Seite des DFB . Auch auf der Internet-Seite des WFB können die Ranglisten eingesehen werden. Bei Fragen zu den Landes-Ranglisten steht der Leistungssportkoordinator den Vereinen als Ansprechpartner zur Verfügung.

### 5.3. Wertung

Da die D1-Kaderförderung ausschließlich leistungsorientiert erfolgt, sind für die Anzahl der bezuschussten Kaderplätze in allen Waffen gleiche Kriterien anzuwenden. Im B-Jugend-Bereich gehen zusätzlich auch die Ergebnisse der Deutschen B-Jugend-Meisterschaften in die Rangliste ein (Faktor 2). Gewertet werden jeweils die vier besten Turnierergebnisse.

### 5.4. Punktevergabe

Die erzielten Punkte werden nur in der Altersklasse, in der sie erzielt wurden, gewertet. Es gilt folgende Punktetabelle:

Platzierung	1	2	3	4	5	6	7	8	9-12	13-16	17-24	25-32	33+
Punkte	16	14	12	10	9	8	7	6	5	4	2	1	0

Ab acht Fechtern muss eine Vorrunde gefochten werden, dort ausgeschiedene Fechter erhalten keine Punkte. Wenn weniger als acht Fechter teilnehmen, so erhalten nur zwei Drittel der Teilnehmer Punkte, dabei werden Bruchzahlen nach oben aufgerundet.

Fechter, die in der Vorrunde ausgeschieden sind, erhalten keine Punkte.

Bei Punktegleichheit wird nach folgenden Kriterien unterschieden:

1. Summe aller Turniere (auch der Turniere mit Streichergebnissen)
2. Bestes Ergebnis nach Punkten, nachfolgend nach Platzierung
3. zweitbestes Ergebnis nach Punkten, nachfolgend nach Platzierung usw.

## 6 Ranglisten des WFB im Aktiven, Junioren- und A-Jugend-Bereich

### 6.1. Laufzeit:

Die Ranglisten des WFB für Aktive, Junioren und A-Jugend sind rollierend, es zählen jeweils die fünf besten Ergebnisse. Die Ranglisten werden für jede der oben genannten Altersklassen in jeder Disziplin geführt.

### 6.2. Zuständigkeit:

Die WFB-Ranglisten werden vom „Ophardt-Team“ geführt (siehe Punkt 5.2.).

### 6.4. Punktevergabe

Alle Punkte der aktuellen DFB-Rangliste werden mit dem Faktor 10 multipliziert, dies gilt auch, wenn die Punkte bei DFB-Turnieren höherer Altersklassen erfochten wurden.

Die Ergebnisse der Landesmeisterschaften und eventueller zusätzlicher WFB-Ranglistenturniere werden nach folgender Tabelle bewertet:

Platzierung	1	2	3	5-8	9-12	13-16	17-24	25-32	33+
Punkte	8	7	6	4	3	2	1	0	0

Fechter, die in der Vorrunde ausgeschieden sind, erhalten keine Punkte.

Eventuell erzielte Punkte in höheren Altersklassen zählen bei Landesmeisterschaften und eventuellen zusätzlichen WFB-Ranglistenturnieren nur in diesen Altersklassen.

Für die WFB-Rangliste gibt es für alle Altersklassen noch zusätzlich Punkte bei den DFB-Qualifikationsturnieren:

Altersklasse	A-Jgd. (gilt nicht bei DM!)	A-Jgd. (gilt nicht bei DM!)	A-Jgd. (gilt nicht bei DM!)	Jun. / int. WC- Turnier	Jun. / int. WC- Turnier	Aktive Qu-B- Turnier	Aktive Qu-B- Turnier	Aktive int. WC- Turnier	Aktive int. WC- Turnier
Platzierung	49-64	65-96	97-140	65-96	97-140	33-64	65-96	65-96	97-140
WFB-Punkte	8	6	3	6	3	6	3	6	3

Bei Punktgleichheit werden die betreffenden Fechter ex aequo platziert. Ist von der Platzierung eine Qualifikation zu einer Deutschen Meisterschaft oder ein Kaderplatz abhängig, wird nach folgenden Kriterien unterschieden:

- Gesamtpunktzahl aller auf DFB-Turnieren erzielten Punkte
- Bestes Ergebnis nach Punkten, nachfolgend nach Platzierung
- zweitbestes Ergebnis nach Punkten, nachfolgend nach Platzierung usw.

7. Landessonderklasse:

Die besten 12 der WFB-Rangliste der Aktiven, Junioren und A-Jugend zum Ende des Wettkampfjahres (analog DFB-Regelung) gehören der Landessonderklasse an. Sie sind direkt für die Teilnahme an der nächsten Landesmeisterschaft im Einzel qualifiziert. Maßgebend sind die Ranglisten der abgelaufenen Saison; Fechter anderer Landesverbände, die zur neuen Saison in einen WFB-Verein wechseln, übernehmen ihre erkämpften DFB-Ranglistenpunkte, diese werden den betreffenden Fechtern in der WFB-Rangliste gutgeschrieben.

B. Talentsichtung/Talentförderung (Schüler- und B-Jugend-Bereich)

8.1. Talentsichtung

Die Talentsichtung im WFB fällt in die Zuständigkeit des Sportausschusses.

8.2. Talentförderung

Zur Talentförderung im WFB werden in der Regel im LLZ Heidenheim Lehrgänge (sog. Sichtungslerngänge) durchgeführt. Die Planung zur Talentförderung obliegt dem Cheftrainer, Lehrwart und Leistungssportkoordinator; die Durchführung liegt in den Händen eines vom Cheftrainer bestimmten Landestrainers oder Trainers.

**Anlage 1: Setzliste für Württembergische Mannschaftsmeisterschaften der B-Jugend**

Gemischte Rangfolge	Platzierung Einzel älterer Jahrgang	Platzierung Einzel jüngerer Jahrgang
1	1	
2	2	
2x3	3	
4		1
5		2
6-9	5-8	
2x10		3
11-14		5-8
15-18	9-12	
19-22		9-12
23-26	13-16	
27-30		13-16
31-38	17-24	
39-46		17-24
47-52	25-32	
53-60		25-32
61-76	33-48	
77-92		33-48
94	49 und schlechter	
96		49 und schlechter
100	nicht an den Meisterschaften (Einzel) teilgenommen	

Die drei besten Zahlen der vier Fechter einer Mannschaft werden addiert. Die Mannschaften werden entsprechend ihrer Reihenfolge ins Tableau gesetzt. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los.

**Anlage 2: Setzliste für Württembergische Mannschaftsmeisterschaften der Schüler**

Gemischte Rangfolge	Platzierung Einzel älterer Jahrgang	Platzierung Einzel mittlerer Jahrgang	Platzierung Einzel jüngerer Jahrgang
1	1		
2	2		
3	3		
4	4		
5		1	
6		2	
7-10	5-8		
11		3	
12		4	
13-16		5-8	
17			1
18			2
19-22	9-12		
23-26		9-12	
27			3
28			4
29-32	13-16		
33-36		13-16	
37-40			5-8
41-48	17-24		
49-56		17-24	
57-60			9-12
61-68	25-32		
69-76		25-32	
77-80			13-16
81-96	33-48		
97-112		33-48	
113-128			17-24
130	49 und schlechter		
132		49 und schlechter	
134			25 und schlechter
140	nicht an den Meisterschaften (Einzel) teilgenommen		

Die drei besten Zahlen der vier Fechter einer Mannschaft werden addiert. Die Mannschaften werden entsprechend ihrer Reihenfolge ins Tableau gesetzt. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los.